

■ BURG DORF: OL

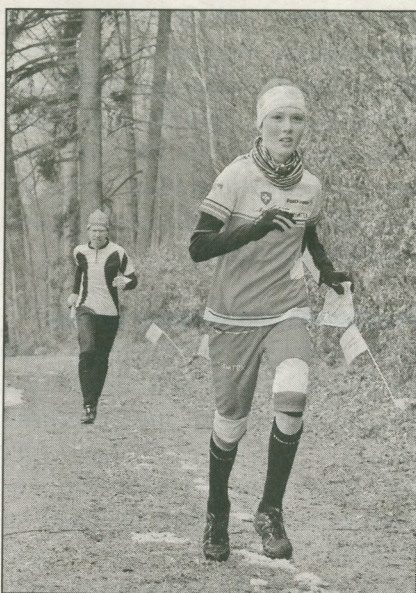
Mit der Simone-Niggli-Challenge 2013 ist die OL-Saison eröffnet

Der namhafte OL-Event musste am Sonntag ohne die Familie Niggli auskommen; Simone und Ehemann Matthias Niggli blieben wegen Grippe zu Hause

Wegen Grippe blieben Simone Niggli und ihr Ehemann Matthias der Simone-Niggli-Challenge 2013 fern. Dass die Bahnen im Wald und die Übergänge zwischen den Waldpartien rund um Bütikofen am Sonntagmorgen trotzdem perfekt vorbereitet waren, ist Res Luder und weiteren spontan eingesprungenen «OLV Hindelbankern» zu verdanken. Viel wertvolle Vorarbeit für die abwechslungsreichen Laufstrecken wurde in den letzten Monaten in ausgezeichneter Zusammenarbeit des OKs mit Wildhüter, Förster und Landwirten geleistet.

Beim TOMILA, einer speziellen OL-Form, starten alle Läufer derselben Kategorie gemeinsam. Die Kategorien wiederum werden in gemeinsame Massenstarts zusammengefasst. Die Bahnlänge lässt sich als Ultralangstrecke bezeichnen. So absolvierten die Läufer der Kategorie «Herren A lang» (HAL) eine respektable Strecke von 16,4 km und eine Steigung von 620 m.

Um 10.00 Uhr erfolgte dann der erste von vier Massenstarts. Dank der variantenreichen Bahnlegung bleiben die Athletinnen derselben Kategorie nicht lange im Pulk zusammen. Schon nach



Mit Volldampf unterwegs. Bild: Roland Kaderli

dem ersten Posten eilen die Gruppen in unterschiedliche Richtungen davon, um die kürzeste Route zum nächsten Posten zu finden. Im Wald liegt je nach Lage zwischen fünf und zwanzig Zentimeter Schnee, und an gewissen Orten versteckt sich Fallholz darunter. Dornranken stören dafür wenig, sie liegen flach am Boden. Die Waldwege sind zum Teil rutschig, die speziel-

len OL-Schuhe mit Spikes helfen auf dem Eis.

Mit GPS unterwegs

Die Schweizerische OL-Vereinigung (SOLV) hat ihr Nachwuchskader zum Training zusammengezogen und den Anlass in das Training eingebunden. Diese und einige weitere Athleten sind mit GPS-Geräten ausgerüstet. In einer warmen Schulstube der Turnhalle Schützenmatt verfolgen einige Gäste, Angehörige und Interessierte gespannt, was sich draussen im Wald abspielt. Die Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch fiebert mit dem OL-Publikum mit. Besonders spannend sind die Momente, in denen eine Tochter, ein Sohn oder sonst jemand Bekanntes vor einer Routenwahl steht. Wird sie den «Chraichen» links oder rechts umlaufen oder gar (hoffentlich nicht!) den direkten Weg mit vielen zusätzlichen Höhenmetern wählen?

Am Mittag kehren die ersten Läufer wieder ins Wettkampfbüro in der Schützenmatthalle zurück. Nach der warmen Dusche wartet auf sie ein feines nahrhaftes Essen, welches die Kälte endgültig aus den Gliedern vertreibt

und die Energiereserven wieder auffüllt. Und dann wird emsig ausgetauscht, wer wo wie gelaufen ist, wieso und wie schnell. Das Nachwuchskader führt diese Diskussionen mit Unterstützung seiner Trainer und der aufgezeichneten GPS-Daten im Schulzimmer durch. Trotz anspruchsvoller Bedingungen ein sicherlich gelungener Laufanlass im attraktiven Waldgebiet um Bütikofen. Simone versicherte jedenfalls, dass sie die Bahn nachlaufen wolle, sobald sie wieder gesund sei. Roland Kaderli

Die Ergebnisse der Mitglieder der OLV Hindelbank, die sich trotz ihres Engagements für den Anlass den Start nicht nehmen liessen. In den Königsdisziplinen H20/D20 (bis 20-Jährige) und HAL/DAL (Herren/Damen A lang) sind zusätzlich die ersten drei Ränge aufgeführt: H12: 4. Lukas Luginbühl, 6. Cedric Stalder, 7. Florian Kühni.

H14: 5. David Lorenz Zürcher, 9. Joel Schmutz. **H16:** 9. Cyril Bucher. **H20 (14,1 km, 500 m, 25 Po.):** 1. Christoph Meier (OLV Baselland) 1:26:35, 2. TERENCE Risse (CA Rosé) 1:29:00, 3. Jonas Egger (OLV Hindelbank) 1:35:54. **HAL (16,5 km, 620 m, 33 Po.):** 1. Florian Howald (OLG Herzogenbuchsee) 1:41:48, 2. Jonas Mathys (OLG Huttwil) 1:44:08, 3. Oskar Sjöberg (OK Linné) 1:45:24, 9. Martin Hess. **HB:** 3. Beat Kühni. **H35:** 6. Lorenzo Mangiarratti. **H50:** 6. Theophil Bucher. **H55:** 3. Peter Lyrenmann. **H60:** 8. Werner Büchi. **H65:** 3. Peter Wegmüller. **H75:** 2. Peter Erne. **D14:** 2. Mirjam Bucher, 3. Kaja Stalder. **D16:** 7. Rahel Judith Zürcher. **D20 (10,2 km, 390 m, 17 Po.):** 1. Sandrine Müller (OLV Zug) 1:18:10, 2. Ellen Reinhard (OLV Langenthal) 1:24:10, 3. Lisa Schubnell (OLC Winterthur) 1:25:19. **DAL (12,2 km, 480 m, 23 Po.):** 1. Brigitte Haefeli (OL Regio Olten) 1:32:26, 2. Livia Schoch (OLG Stäfa) 1:43:28, 3. Alexandra Altorfer (OLK Rafzerfeld) 1:44:43, 5. Dominique Bucher. **DAK:** 5. Viviane Mumprecht. **OM:** 4. Philippe Bérard.